

## **ANTRAG**

### **Änderungsantrag zu Drs. 20/20 Antrag (Änderungen grau unterlegt)**

Stephanie Napp, Franziska Vopel, Erik Schumacher, Alexander Müller, Daniel Focke, Gabriel Kords und Carsten Schönebeck

#### **Das Studierendenparlament möge beschließen:**

Die Ausschreibungstexte für die moritz-Medien werden wie folgt übernommen:

1) Die Chefredakteurin und ihre Stellvertreterin für moritz Print sind verantwortlich für die Erstellung des siebenmal im Jahr erscheinenden moritz-Magazins, des winter- und des sommermoritz sowie des moritz-Uniführers. Sie koordinieren die Arbeit der Redaktion, setzen die inhaltlichen Schwerpunkte und entscheiden über die Veröffentlichung von Beiträgen. Sie berufen Redaktionssitzungen ein und sind für die organisatorische und administrative Arbeit der Printmedien verantwortlich. Die Produkte sollen die Studierenden über relevante Ereignisse rund um die Universität, die Stadt Greifswald und darüber hinaus aktuell informieren. Die Chefredakteurin und ihre Stellvertreterin sind dem Studierendenparlament rechenschaftspflichtig. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden.

2) Die Chefredakteurin und ihre Stellvertreterin für MoritzTV sind verantwortlich für die Produktion von aktuellen Beiträgen und/oder Sendungen. Sie koordinieren die Arbeit der Redaktion, setzen die inhaltlichen Schwerpunkte, entscheiden über die Veröffentlichung von Beiträgen und übernehmen den FinalCut der Produktionen. Sie berufen Redaktionssitzungen ein und sind für die organisatorische und administrative Arbeit der TV-Redaktion verantwortlich. Die Sendungen und Beiträge sollen die Studierenden über relevante Ereignisse rund um die Universität, die Stadt Greifswald und darüber hinaus aktuell informieren. Die Chefredakteurin und ihre Stellvertreterin sind dem Studierendenparlament rechenschaftspflichtig. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden.

3) Die Chefredakteurin und ihre Stellvertreterin für moritzWeb sind für den Betrieb des Moritz-Medien-Portals und für die Erstellung des flying-moritz verantwortlich. Vorrangiges Ziel ist der Aufbau eines funktionierenden Redaktionsbetriebes und die Gewinnung von Lesern. Von Vorteil sind Kenntnisse in Content-Management-Systemen (CMS) und gängigen Grafikprogrammen. Das Web-Portal der moritz-Medien soll die Studierenden über relevante Ereignisse rund um die Universität, die Stadt Greifswald und darüber hinaus aktuell informieren. Die Chefredakteurin und ihre Stellvertreterin sind dem Studierendenparlament rechenschaftspflichtig. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden.

Die Chefredakteurinnen der jeweiligen Bereiche organisieren einmal im Semester eine mediumsspezifische Fortbildung für ihre Redaktion.

4) Die Geschäftsführerin und ihre Stellvertreterin sind verantwortlich für die Führung der laufenden Geschäfte, insbesondere alle Maßnahmen zur wirtschaftlichen Aufrechterhaltung des Betriebes, den Abschluss von Werk-, Nutzungs- und Dienstverträgen sowie die Beschaffung der notwendigen Materialien, die Aufstellung eines Haushaltsplanes als Teilplan studentische Medien sowie der Monatsabschlüsse und des Jahresabschlusses in Zusammenarbeit mit dem Steuerberater der moritz-

Medien. Weiterhin obliegen ihnen die Anzeigenakquise für die moritz-Printmedien, die Buchführung, die Drucklegung der Printmedien, sonstige Vertragsverhandlungen und die Klärung von organisatorischen, steuerrechtlichen Fragen und weiteren anfallenden Unklarheiten im Betrieb. Kaufmännische Kenntnisse sind von Vorteil. Die Geschäftsführerin und ihre Stellvertreterin sind dem Studierendenparlament rechenschaftspflichtig. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden

### **Begründung**

Die primäre Aufgabe der TV-Chefredaktion, die Erstellung von drei Sendungen im Semester, hat sich im letzten halben Jahr verschoben. Aus Gründen der Nachfrage und Aktualität konzentriert sich die Redaktion nun vor allem auf die Produktion einzelner, aktueller Beiträge. Sendungen werden überwiegend nur noch in Form von Themensendungen (z.B. zum Nordischen Klang oder GrlStuF-Festival) produziert werden.

Der FinalCut von Beiträgen und Sendungen sollte genuine Aufgabe der Chefredaktion sein, da sie als Schlussredaktion der Produktionen gelten kann und die Arbeit mit einem zusätzlichen Programm (After Effects) erfordert, mit dem die Redakteure in der Regel nicht vertraut sind.